

## **MEDIZIN-PRODUKTE**

### **1. Rangfolge der Einkaufsgemeinschaften**

Die Top 7 der Krankenhaus-Einkaufsgemeinschaften vermitteln einen Umsatz von 10 Mrd. Euro. Das ergibt eine Rangliste, die im Zuge der Studie „Zukunft Krankenhaus-Einkauf 2025“ erstellt worden ist. Erhebung und Analyse führt der Leiter der Abteilung Wirtschaft und Versorgung am St. Marien-Krankenhaus Berlin, Stefan Krojer, durch. Demnach liegt die Prospitalia mit 2,2 Mrd. Euro Umsatz vor Sana mit 2,0 Mrd. Es folgen mit etwas Abstand, allerdings untereinander eng beisammen: Unico 1,4 Mrd., Clinicpartner 1,3 Mrd., Agkamed 1,1 Mrd., GDEKK 1,1 Mrd. und PEG 0,9 Mrd. – Die Studie soll ab September vorgestellt werden. Anhand einer nicht-repräsentativen Online-Umfrage und ausgewählten Experteninterviews sollen die wichtigsten Zukunftstrends ermittelt werden. Infos unter: [www.zukunft-krankenhaus-einkauf.de](http://www.zukunft-krankenhaus-einkauf.de).

### **2. AOK-Funktionär will Produktinformationen in den Abrechnungsdaten**

Olaf Woggan, Vorstandsvorsitzender der AOK Bremen/Bremerhaven, will weitere Regelungen für Medizinprodukte. Zitat: „... Bei neuen Arzneimitteln ist eine frühe Nutzenbewertung selbstverständlich, aber Hochrisiko-Medizinprodukte werden nur unter Umständen nutzenbewertet. Hier muss nachgebessert werden. Außerdem müssen wir, die Krankenkassen, die betroffenen Patienten benachrichtigen können. Dafür müssen die Produktinformationen in den Abrechnungsdaten ergänzt werden.“

### **3. Liposuktion bei Lipödem bietet Potenzial als Behandlungsalternative**

Die Liposuktion (Fettabsaugung) bei Lipödem bietet nach Auffassung des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) das Potenzial als „erforderliche Behandlungsalternative“. Eine endgültige Entscheidung darüber, ob diese Operation künftig zulasten der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) erbracht werden kann, sei auf Basis der vorliegenden wissenschaftlichen Erkenntnisse allerdings noch nicht möglich. Der GBA hat „wegen der problematischen Studienlage“ nun beschlossen, die laufende Bewertung der Methode auszusetzen und eine Studie zur Verbesserung der Erkenntnislage auf den Weg zu bringen. Man wisse um den Leidensdruck der Patientinnen und die großen Erwartungen, die mit der Anwendung der Liposuktion verbunden seien. Schließlich handle es sich um einen Eingriff, der bereits seit den 1990er Jahren angewendet wird. Im Rahmen der zukünftigen Erprobungsstudie werden für Studienteilnehmende die Kosten der Liposuktion übernommen. Der reguläre Leistungsanspruch für GKV-Versicherte bleibe jedoch bis zu einer abschließenden Beschlussfassung des G-BA unverändert.

Das Verfahren zur Bewertung der Liposuktion bei Lipödem geht auf einen Beratungsantrag der Patientenvertretung im G-BA zurück. Sie ist der Ansicht, dass der positive Effekt des Fettabsaugens „fast schon logisch“ sei und die vorliegenden bewerteten Daten ausreichen. Zudem sei die Methode relativ sicher. Sie sei die einzige kausale Therapie. „Wir Betroffene wollen nicht mehr mit den Kassen und den Gerichten über eine Erstattung der Kosten streiten“, so der Lipödem Hilfe Deutschland e.V. Wenn die Kassen mit dem festgestellten Potenzial der Liposuktion beim Lipödem nun einfacher die Kosten, zumindest im stationären Bereich – auch außerhalb der Studie – übernehmen würden, sei dies ein Teilerfolg. Infos: <https://www.g-ba.de/informationen/beschlusse/3012/>

### **4. B. Braun als innovatives Unternehmen ausgezeichnet**

B. Braun gehört zu den innovativsten Unternehmen Deutschlands. Das zeigen zwei Auszeichnungen, die das Unternehmen in den letzten Wochen verliehen bekam. Das Wirtschaftsmagazin „Brand Eins Wissen“ und das Statistik-Portal „Statista“ kürten das Unternehmen im Bereich „Medizinische Geräte und Produkte“ als „Innovator des Jahres 2017“. Für das Ranking befragten die Tester rund 2.000 Unternehmensvertreter, 250 Experten des Berliner Instituts für Innovation und Technik sowie 20.000 Führungskräfte und Angestellte mit langjähriger Berufserfahrung.

Eine weitere Auszeichnung erhielt das Unternehmen mit der Verleihung des Deutschlandtest Siegels „Deutschlands innovativste Unternehmen“ von Focus und Focus Money. Im Rahmen einer Studie wurden die 5.000 mitarbeiterstärksten Unternehmen in Deutschland in den Dimensionen Innovationsfähigkeit, Investitionen, Forschung & Entwicklung, Produktneuheiten und Technologie bewertet. Basis waren mehr als 21 Mio. Aussagen zu den untersuchten Unternehmen in den digitalen Medien.

## 5. Richtfest für die BGS-Bestrahlungsanlage

Im letzten November war Spatenstich, nun folgte das Richtfest für die neue Gamma-Bestrahlungsanlage der BGS Beta-Gamma-Service GmbH in Bruchsal zur Sterilisation von Medizin- und Labortechnik. Nach Unternehmensangaben entsteht die weltweit modernste Gamma-Bestrahlungsanlage. 14 Mio. Euro werden in die Anlage sowie in Lager, Logistik und Büroräume investiert.

## 6. Fachzeitschrift MTDialog mit interessanten Themen für die Medizintechnik

Die Fachzeitschrift MTDialog bietet in der August-Ausgabe eine Reihe interessanter Hintergrund-Berichte für den medizin-technischen Fachhandel und die Industrie. Hier eine kleine Auswahl: 1. Solides Wachstum prägt die Medtech-Branche. 2. Prospitalia-Kongress: Innovationspartnerschaft als neue Vergabeart. 3. Viele Hausaufgaben für Hersteller im Rahmen der MDR. 4. Erfolgsfaktoren für Zulassungsstrategien. 5. Medizinprodukte im Land der Ideen. 6. BGH verneint Haftung für TÜV Rheinland im Rahmen des PIP-Skandals. 7. Kardiologie-Kongress: Hotspot Herzmedizin. 8. Endoskopie-Diebstähle. – Interesse geweckt? Dann testen Sie drei Monatsausgaben inkl. Versand zum günstigen Kennenlern-Preis von 26,80 plus MwSt. Kontakt: Lisa Mayer, Tel. 0 75 20/9 58-26, E-Mail: [mayer@mtd.de](mailto:mayer@mtd.de).

## 7. Kauder bei Wenzler

Volker Kauder, CDU-/CSU-Fraktionschef im Bundestag, besuchte anlässlich seiner Sommertour u. a. die Wenzler Medizintechnik in Frittlingen bei Tuttlingen.

## 8. Fachmesse MT-Connect und Kongress MedTech mit Terminverschiebung

Am 21. und 22. Juni feierten die internationale Fachmesse für Zulieferer- und Herstellungsbereiche der Medizintechnik MT-Connect und der internationale Medizintechnik-Kongress MedTech als gemeinsame Veranstaltung in Nürnberg Premiere (wir berichteten). Nun teilte der Veranstalter mit, dass sich die Veranstaltungstermine 2018 geändert haben. Ursprünglich waren für die Doppelveranstaltung der 25. und 26. April terminiert. Neuer Veranstaltungstermin: 11. und 12. April 2018.

## 9. Rückrufe und korrektive Maßnahmen

Das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte informiert regelmäßig über Rückrufe und korrektive Maßnahmen von Herstellern. MTD-Instant verweist hier auszugsweise auf entsprechende Hinweise. Die vollständige Liste aller Meldungen und weitere Details zu Rückrufen resp. korrektiven Maßnahmen finden Sie unter: [www.bfarm.de](http://www.bfarm.de) > Medizinprodukte > Maßnahmen von Herstellern. In der Regel nicht erfasst sind an dieser Stelle Meldungen zu In-vitro-Diagnostika-Produkten.

**Heraeus Medical GmbH:** Dringende Sicherheitsinformation zu Palacos und Copal Knochenzemente; **Tornier SAS:** Dringende Sicherheitsinformation zu Aequalis Ascend Flex Shoulder System; **Mobius Imaging LLC:** Dringende Sicherheitsinformation zu AIRO Mobile CT System; **Richard Wolf GmbH:** Dringende Sicherheitsinformation zu Arthroline Stanze B 4,6 mm H 1,6 mm; **Air Liquide Medical Systems:** Dringende Sicherheitsinformation zu Monnal T50; **Teleflex Medical USA:** Dringende Sicherheitsinformation zu Percuvance Gripper Grasper Tool Tip; **Pfm Medical Mepro GmbH:** Dringende Sicherheitsinformation zu Nit-Occlud Implantation Sheath; **Physio-Control Inc.:** Dringende Sicherheitsinformation zu Lifepak 15; **Siemens Healthcare GmbH, Business Area Advanced Therapies:** Dringende Sicherheitsinformation zu ARTIS pheno systems with software version VE10A; **Drägerwerk AG & Co. KGaA:** Dringende Sicherheitsinformation zu D-Vapor; D-Vapor 3000; **Mathys AG:** Dringende Sicherheitsinformationen zu Affinis CoCr head 43/15/2 und zu balanSys RP Tibial Plateaus TiNbN cem; **Fujifilm Corp.:** Dringende Sicherheitsinformation zu Amulet S. Amulet F/ Innovality; **Boston Scientific CRM:** Dringende Sicherheitsinformation zu Emblem S-ICD; **AAT Alber Antriebstechnik GmbH:** Dringende Sicherheitsinformation zu V-max Schiebehilfe.

## 10. Aktuelle Ausschreibungen

Auf der kostenpflichtigen [Ausschreibungsplattform](http://www.ausschreibungsplattform.de) des MTD-Verlages sind Informationen zu folgenden Produktbereichen neu hinterlegt: **1)** Infusionstechnik; **2)** Medienversorgungsanlagen (Medizinische Gase); **3)** Chirurgische Sets; **4)** Lithotripter; **5)** Geräte für die neurologische Diagnostik; **6)** Endourologischer Arbeitsplatz mit Röntgeneinrichtung; **7)** Digitaler Operationssaal für die Minimal-Invasive Chirurgie; **8)** Herzkathetermessplatz; **9)** Medizinische Geräte: u. a. Wäschewärmeschränk, Sauerstoffgeräte, O<sub>2</sub> Durchflussmesser, Defibrillator, Notfalltransporteinheit, Laborkühlschränke; Medizinisches Mobiliar: u. a. Sichtschutz, OP-Tisch mit Längsverschiebung, Behandlungs- und Therapieliegen, Notfallwagen; **10)** Patientenmonitoring; **11)** Video-Endoskopieturm mit Zubehör; **12)** Kardiotechnische Dienstleistungen inkl. Personal-, Geräte-, Verbrauchsmaterialgestellung; **13)** Digitaler Traumaarbeitsplatz; **14)** Computerausrüstung für die Medizin; **15)** Notarzttrucksäcke mit Befüllung; **16)** Röntgen-Arbeitsplatz; **17)** Ultraschallgerät; **18)** Überwachungsmonitore **19)** Notfall-Transportbeatmungsgeräte; **20)** Ersatzteile für EKG-Geräte der Fa. Corpuls; **21)** Endoskopieturm; **22)** Sanitätsrucksäcke Ret-Bags; **23)** Systempartnerschaft für Fluid Management Systeme; **24)** Installation med. Gase; **25)** Magnet-Resonanz-Tomograph; **26)** Digitales mul-

*Der Inhalt dieser elektronischen Post unterliegt dem europäischen und deutschen Urheber- sowie Datenschutzrecht. Eine unberechtigte Weiterleitung an Dritte ist ausdrücklich untersagt.*

tifunktionales Durchleuchtungssystem mit Flachdetektor; **27)** Urologischer Arbeitsplatz mit ESLW; **28)** Untersuchungseinheiten Augen.

#### **11. Deutscher Ärzteverlag verkauft Littmann-Stethoskop**

Der Deutsche Ärzteverlag, der das Deutsche Ärzteblatt herausgibt, verkauft das neue 3M Littmann Cardiology IV Stethoskop anstatt für 210 für 189 Euro.

#### **12. SNT Telekommunikation-Computertechnik-Medizintechnik in vorläufiger Insolvenz**

Das Amtsgericht Leipzig eröffnete am 19. Juli das vorläufige Insolvenzverfahren über die SNT Telekommunikation-Computertechnik-Medizintechnik in vorläufiger Insolvenz GmbH in Leipzig (Az.: 404 IN 1299/17). Vorläufiger Insolvenzverwalter ist RA Dr. Jörg Schädlich, Karl-Heine-Str. 16, 04229 Leipzig.

### **SANI-WELT**

#### **13. Das Recht auf Beitritt zu allen Kassenverträgen**

In einem Rundschreiben vom 20. Juli an die bundesunmittelbaren Krankenkassen stellt das Bundesversicherungsamt als Aufsichtsbehörde der Krankenkassen einige Sachverhalte zu Hilfsmittelverträgen klar. In der letzten MTD-Instant-Ausgabe berichteten wir über die Untersagung von Open-House-Verträgen und über das Recht auf Vertragsverhandlungen. Weiter betont das BVA in dem Rundschreiben, dass im Hilfsmittelverzeichnis gelistete Hilfsmittel nicht aus Vertragsverhandlungen ausgeschlossen oder beschränkt werden dürfen. Vertragliche Regelungen zu Einzelprodukten seien nur im Einzelfall auf Grundlage des § 127 Abs. 3 SGB V zulässig. Das BVA betont weiter, dass im Rahmen einer Anpassung eines bestehenden Vertrages mit einem weiteren Leistungserbringer ein neuer Vertrag mit der Folge entsteht, dass weitere Leistungserbringer entweder dem ursprünglichen oder dem angepassten Vertrag beitreten könnten.

Ausführlich über die Inhalte des BVA-Rundschreibens informiert die August-Ausgabe der Fachzeitschrift MTDIALOG. Dabei geht es ergänzend um Vertragsinhalte ohne rechtliche Grundlagen, wie z. B. den elektronischen Kostenvoranschlag, das Verbot externer Hilfsmittelberater, die Informationspflicht gegenüber Versicherten zu Vertragspartnern und die Beratungspflicht der Leistungserbringer hinsichtlich einer zuzahlungsfreien Versorgung.

#### **14. Auch BMG-Staatssekretär hält KKH-Vertragsgebaren für rechtswidrig**

Die Fachvereinigung Medizin Produkte (FMP) hat mehrfach öffentlich die aus ihrer Sicht nicht gesetzeskonforme Vorgehensweise der KKH bei Open-House-Verträgen im Hilfsmittelbereich kritisiert. Nachdem der mittlerweile aus dem Amt geschiedene Patientenbeauftragte der Bundesregierung sowie Bevollmächtigte für Pflege, Karl-Josef Laumann, erst unlängst der FMP in dieser Einschätzung den Rücken stärkte (wir berichteten, Instant, KW 26), schlägt nun auch Staatssekretär Lutz Stroppe vom BMG in die gleiche Kerbe. Mit Schreiben vom 24. Juli an die FMP betont er, dass § 126 Abs. 1 Satz 1 SGB V „ausdrücklich“ festlege, dass Hilfsmittel an Versicherte nur auf der Grundlage von Verträgen nach § 127 Abs. 1, 2 oder 3 SGB V abgegeben werden dürfen. Stroppe weiter: „Den Krankenkassen ist somit der Abschluss von Open-House-Verträgen verwehrt.“ Er verweist in diesem Zusammenhang auch noch einmal auf das BVA-Schreiben vom 11. Mai 2017 in Form eines Verpflichtungsbescheides an die KKH, verbunden mit der Aufforderung, bei Vertragsabschlüssen gem. § 127 Abs. 2 SGB V den Leistungserbringern Verhandlungsmöglichkeiten einzuräumen. Dagegen hat die KKH allerdings Aufsichtsklage beim Landessozialgericht Niedersachsen-Bremen erhoben.

#### **15. Spectaris nimmt Kompressionstherapie in die Verbandsarbeit auf**

Der Industrieverband Spectaris teilte mit, dass er die Kompressionstherapie in die Verbandsarbeit aufnimmt. Mit dem Unternehmen Ofa in Bamberg ist zum 1. Juli ein namhafter Vertreter der Hersteller Spectaris beigetreten. Mit diesem Schritt gibt es nun zwei Industrieverbände, die sich der Kompressionstherapie widmen. Der Verband Eurocom (European Manufacturers Federation for Compression Therapy) wurde 1998 aus dem Spectaris-Vorgängerverband Feinmechanik + Optik (F+O) mit Dr. Ernst Pohlen als gemeinsamen Geschäftsführer gegründet. Pohlen ist heute noch Geschäftsführer von Eurocom, in dem außer Ofa alle wichtigen Hersteller organisiert sind. Das neue Spectaris-Mitglied Ofa ist 2013 im Dissens über die Verbandspolitik aus der Eurocom ausgetreten.

#### **16. Vertragsabsicht zu therapeutischen Bewegungsgeräten**

Eine Krankenkasse will Verträge nach § 127 Abs. 2 SGB V über therapeutische Bewegungsgeräte der Produktgruppe 32 abschließen. Interessierte Leistungserbringer können sich bis 15. September 2017 melden. Weitere Informationen im kostenpflichtigen Ausschreibungsportal des MTD-Verlages unter [www.medizinprodukte-ausschreibungen.de](http://www.medizinprodukte-ausschreibungen.de), Rubrik „Hilfsmittel-Vertragsabsichten“.

*Der Inhalt dieser elektronischen Post unterliegt dem europäischen und deutschen Urheber- sowie Datenschutzrecht. Eine unberechtigte Weiterleitung an Dritte ist ausdrücklich untersagt.*

#### **17. Widerstand gegen Verbandmittel-Ausschreibung der AOK Rheinland/Hamburg**

Die AOK Rheinland/Hamburg hatte die Versorgung von Versicherten mit Verbandmitteln nach § 31 Abs. 1a SGB V ausgeschrieben. Nun hat die Krankenkasse den Termin für die Angebotsabgabe vom 31. Juli bis zum 31. August sowie die Laufzeit des Vertrages vom 1.1.2018 bis 31.12.2018 verschoben. Die Ausschreibung richtet sich vor allem an sonstige Leistungserbringer im Hilfsmittelbereich, die die Voraussetzungen zur Belieferung der Versicherten der AOK Rheinland/Hamburg auf Grundlage des Rahmenvertrags erfüllen. Leistungserbringer außerhalb des Hilfsmittelbereichs können sich, sofern diese die Voraussetzungen zur Belieferung auf Grundlage des Rahmenvertrags einhalten, ebenfalls an der Ausschreibung beteiligen – dies gilt auch für Apotheken. In diesen Fällen treten die Verpflichtungen des Rahmenvertrags anstelle der Vorgaben zur Abgabe von Verbandmitteln auf Grundlage sonstiger Vereinbarungen oder des aktuellen regionalen Arzneiliefervertrags. Details im kostenpflichtigen Ausschreibungsportal des MTD-Verlages unter [www.medizinprodukte-ausschreibungen.de](http://www.medizinprodukte-ausschreibungen.de), Rubrik „Hilfsmittel-Ausschreibungen“.

Gegen die Ausschreibung regt sich inzwischen Widerstand von Seiten der Hilfsmittel-Leistungserbringer. Sie sehen keine Legitimation der AOK, Leistungserbringern die Belieferung mit Verbandmitteln mittels einer Ausschreibung zu untersagen. Außerdem würden die Apotheken unabhängig von der Ausschreibung aufgrund ihrer bestehenden Lieferverträge weiter versorgungsberechtigt bleiben. Damit werde das exklusive Versorgungsrecht für den möglichen Ausschreibungsgewinner eingeschränkt. Leistungserbringer könnten die AOK Rheinland/Hamburg unabhängig von einer Ausschreibungsteilnahme rügen.

#### **18. Sanitatum Homecare versorgt Versicherte der AOK Nordwest mit Verbandmitteln**

Die Firma Sanitatum Homecare aus Schwerte hat mit der AOK Nordwest einen nicht-exklusiven Vertrag über die Versorgung der Versicherten mit Verbandmitteln nach § 31 SGB V im Rahmen eines sog. Open-House-Verfahrens geschlossen. Unter Vorgabe einheitlicher Vertragskonditionen sowie eines einheitlichen Zugangsverfahrens wird Leistungserbringern der Abschluss dieses Vertrages angeboten. Der Vertrag umfasst die Versorgung mit folgenden Verbandmitteln: Schaumstoffverbände / Hydropolymere und hydroselektiver Polyurethanschaum; Aktivkohle- und Silberverbände; Aktivkohlekompressen; silberhaltige Wundauflagen; Hydrokolloide; Hydrogele und hydrozelluläre Wundkissen; Alginate. Der Vertrag hat eine Mindestlaufzeit bis zum 31.7.2018.

#### **19. AOK Hessen verlängert Angebotsfrist für TENS-/EMS-Ausschreibung**

Die AOK Hessen hat die Angebotsfrist bei der Ausschreibung von Elektrostimulationsgeräten der Produktgruppe 09 bis zum 15. August verlängert. Das Vergabeverfahren ist in den Stand vor Angebotsabgabe zurückversetzt worden, weil im Rahmen der Angebotsbewertung festgestellt wurde, dass die Definition einer (fiktiven) Wertungssumme der Anlage 7 der Bewerbungsbedingungen nicht zu entnehmen ist. Sowohl neue als auch die bisherigen Interessenten können die Vergabeunterlagen inkl. aller Zusatzinformationen und Austauschseiten abrufen. Details im kostenpflichtigen Ausschreibungsportal des MTD-Verlages unter [www.medizinprodukte-ausschreibungen.de](http://www.medizinprodukte-ausschreibungen.de), Rubrik „Hilfsmittel-Ausschreibungen“.

#### **20. Kniesche Orthopädietechnik ist Zukunftspreisträger 2017**

Die drei Industrie- und Handelskammern und die drei Handwerkskammern in Brandenburg verleihen gemeinsam den Zukunftspreis für besondere unternehmerische Leistungen. Insgesamt sechs Unternehmen aus 63 Bewerbungen werden dieses Jahr anlässlich eines Festaktes am 10. November im Schloss Neuhausen mit dem Zukunftspreis Brandenburg 2017 geehrt. Dabei ist die Kniesche Orthopädietechnik GmbH mit Sitz in Potsdam. Die Preisträger erhalten neben einem Firmenporträt in den Regionalzeitungen und Kammerzeitschriften je einen Imagefilm, eine hochwertige Stele und eine Urkunde.

#### **21. Apothekerverband empfiehlt für Hilfsmittel-Abrechnungen ARZ**

Nachdem die VSA und deren Schwesterunternehmen SARZ (Schweriner Apothekenrechenzentrum) seit Juli Extragebühren für die Abrechnung von Hilfsmittelrezepten verlangen (s. MTD-Instant 26/17), empfiehlt der Bundesverband Deutscher Apotheker BVDA den Apothekern die Abrechnung über die ARZ Service GmbH.

#### **22. Mit dem Rolli rocken**

Beim Heavy-Metal-Festival Wacken vom 3. bis 5. August wird für Behinderte ein besonderer Service geboten: Das Sanitätshaus Thies Medi Center bietet eine Servicestation für Rollstühle an. In Kooperation mit Sunrise Medical können Rollstühle im passenden schwarzen Design ausgeliehen werden. In der Station können auch kleinere Reparaturen vorgenommen und E-Rollstühle aufgeladen werden.

#### **23. FreeStyle Libre in über 35 Ländern erhältlich**

Das Blutzuckermesssystem FreeStyle Libre von Abbott ist seit seiner Markteinführung in Europa im Jahr 2014 inzwischen in mehr als 35 Ländern erhältlich und bei mehr als 300.000 Diabetikern im Einsatz.

*Der Inhalt dieser elektronischen Post unterliegt dem europäischen und deutschen Urheber- sowie Datenschutzrecht. Eine unberechtigte Weiterleitung an Dritte ist ausdrücklich untersagt.*



#### **24. In Remagen fehlt ein Sanitätshaus**

Remagens Wirtschaftsförderer Marc Bors ist nach einem Bericht des Generalanzeigers mit der Einzelhandelssituation zufrieden. Lediglich ein Sanitätshaus fehle.

#### **25. Einbruch in pfälzisches Sanitätshaus**

Die Polizeidirektion Landau teilte mit, dass unbekannte Täter in der Nacht auf den 25. Juli in einen Sanitätsfachhandel in der Maximilianstraße in Jockgrim (Sitz der Fa. Aquitas ProMed) eingebrochen sind. Informationen zum Diebesgut und zum Schaden gab die Polizei nicht.

#### **26. Einbruchversuch in Regensburger Sanitätshaus**

Zwischen dem 23. und 26. Juli versuchte ein Einbrecher, in ein Sanitätshaus in der Günzstraße in Regensburg (Sitz Sanitätshaus Reiss) einzubrechen. Dank der massiven Eingangstüre misslang der Versuch. Aufgrund der „brachialen Bemühungen“, so die Polizei, entstand allerdings ein Schaden in Höhe von 1.500 Euro.

#### **27. Gesundheitsprodukte im Angebot**

Aldi Süd verkauft diese Woche: Aluminium-Rollator (Gewicht 7,7 kg, Benutzergewicht bis 135 kg) 89,99 Euro (Vertreiber: Royalbeach Spielwaren und Sportartikel Vertriebs GmbH / Kirchanschöring), Greifhilfe oder Gehstock je 5,99 Euro (Medizinprodukte von Aspiria Nonfood GmbH / Hamburg), Duschhocker 19,99 Euro, Tukan Orthopädisches Kissen 9,99 Euro (Vertrieb: Fa. Lück / Bocholt). Drogerie Rossmann offeriert das Sanitas Oberarmblutdruckmessgerät SBM 36 für 19,99 Euro. Drogeriemarkt Müller hat im Angebot: Always Inkontinenz-Slipeinlagen 2,99 Euro, Tena für Men Hygieneeinlagen je 4,49 Euro (diverse Level und Sorten).

### **ARZT / KRANKENHAUS + KASSEN**

#### **28. InEK-Abschlussbericht zu Investitionsbewertungsrelationen**

Das InEK (Institut für das Entgeltsystem im Krankenhaus) hat den [Abschlussbericht](http://www.g-drg.de/Investitionsbewertungsrelationen_IBR/Investitionsbewertungsrelationen_IBR_2017/Abschlussbericht_zur_Entwicklung_der_Investitionsbewertungsrelationen/Abschlussbericht_zur_Entwicklung_der_Investitionsbewertungsrelationen) zur Entwicklung von Investitionsbewertungsrelationen gem. § 10 KHG für das Jahr 2017 veröffentlicht. Mit dem Abschlussbericht werden nähere Einzelheiten zur Vorgehensweise bei der Kalkulation sowie ergänzende Angaben zu den Investitionskosten der einzelnen DRG-Fallpauschalen offengelegt. Der Abschlussbericht stellt die Methodik und wichtigsten Ergebnisse vor. Link zum Download: [http://www.g-drg.de/Investitionsbewertungsrelationen\\_IBR/Investitionsbewertungsrelationen\\_IBR\\_2017/Abschlussbericht zur Entwicklung der Investitionsbewertungsrelationen/Abschlussbericht zur Entwicklung der Investitionsbewertungsrelationen](http://www.g-drg.de/Investitionsbewertungsrelationen_IBR/Investitionsbewertungsrelationen_IBR_2017/Abschlussbericht_zur_Entwicklung_der_Investitionsbewertungsrelationen/Abschlussbericht_zur_Entwicklung_der_Investitionsbewertungsrelationen)

#### **29. St. Franziskus-Stiftung Münster übernimmt Herz-Jesu-Krankenhaus in Hilstrup**

Das Herz-Jesu-Krankenhaus Hilstrup wechselt in die Trägerschaft der St. Franziskus-Stiftung Münster. Jährlich werden dort über 19.000 stationäre Patienten betreut. Beschäftigt sind mehr als 1.000 Mitarbeiter. Die St. Franziskus-Stiftung Münster zählt zu den größten konfessionellen Krankenhausgruppen Deutschlands mit 14 Krankenhäusern sowie neun Behinderten- und Senioreneinrichtungen in Nordrhein-Westfalen und Bremen. In den Einrichtungen der Stiftung sind über 11.000 Mitarbeiter beschäftigt. – Beratend bei der Übernahme war die Wirtschaftskanzlei Arquis tätig.

#### **30. AOK Nordost schreibt Netzwerkzentren zur Behandlung chronischer Wunden aus**

Die AOK Nordost will mittels Ausschreibung die Behandlung von Patienten mit chronischen Wunden im Rahmen von integrierten Versorgungsstrukturen in Netzwerkzentren durchführen. Ein Netzwerkzentrum ist definiert „als interdisziplinär arbeitende Ambulanz, die bereits fundierte Erfahrungen in der Versorgung von chronischen Wunden besitzt“. Es ist an einem Krankenhaus, einer Rehaeinrichtung oder einem medizinischen Versorgungszentrum verortet. Für das Bundesland Brandenburg sucht die AOK jeweils einen Vertragspartner in Brandenburg a. d. Havel und Cottbus oder den angrenzenden Gemeinden, für Mecklenburg-Vorpommern in Rostock und Neubrandenburg oder den angrenzenden Gemeinden.

### **FIRMEN-NEWS**

#### **31. Umsatz bei Dräger Medizintechnik fast unverändert**

Im ersten Halbjahr 2017 stieg der Umsatz der Medizintechnik-Sparte der Drägerwerk AG & Co. KGaA/Lübeck gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 0,3 (währungsbereinigt -0,2) Prozent auf 706,4 (704,1) Mio. Euro. In Europa stieg der Umsatz um 0,9 bzw. währungsbereinigt 1,4 Prozent auf 361,8 (358,6) Mio. Euro. In Amerika verbesserte sich der Umsatz um 1,0 (-1,3) Prozent auf 150,2 (148,7) Mio. Euro, in Afrika, Asien, Australien sank er um 1,3 (-2,4) Prozent auf 194,3 (196,8) Mio. Euro.

*Der Inhalt dieser elektronischen Post unterliegt dem europäischen und deutschen Urheber- sowie Datenschutzrecht. Eine unberechtigte Weiterleitung an Dritte ist ausdrücklich untersagt.*

Das EBIT der Medizintechnik-Sparte verbesserte sich im ersten Halbjahr 2017 um 51,2 Prozent auf -4,4 (-9,1) Mio. Euro. Die Aufwendungen für F&E beliefen sich auf 78,4 (79) Mio. Euro.

### **32. Prothetik-Geschäft von Össur wächst um 22 Prozent**

Die isländische Firma Össur berichtet zur Jahresmitte von einem Umsatzplus der Prothetik-Sparte von 21,8 Prozent auf 136 Mio. US-Dollar. Die Sparte Bracing & Supports gab dagegen auf 140 Mio. leicht nach (-1 %). Sonstiges kam auf eine knappe halbe Mio. Dollar (-18,4 %). Alle Regionen konnten zulegen: EMEA 137 Mio. (+9,2 %), Amerika 120 Mio. (+6,4 %) und APAC 19 Mio. (+25,4 %). Der Gesamtumsatz beläuft sich auf 276 Mio. Dollar (+9 %); der Nettogewinn stagniert bei 23,4 Mio. (-0,6 %).

### **33. Philips steigert Gewinn zweistellig**

Der Philips-Konzern hat im ersten Halbjahr den Gewinn auf 548 Mio. Euro gesteigert (+17,1 %). Bei einem um gut 100 Mio. auf 495 Mio. angewachsenen Ebit konnte die Marge von 4,9 auf 5,9 Prozent erhöht werden. Der Umsatz lag bei 8,329 Mrd. Euro (+3 %). Auf das Segment Personal Health entfielen 3,48 Mrd. (+6 %) sowie ein Ebit von 466 Mio. (+19,8 %), was einer Marge von 13,4 nach 11,9 Prozent entspricht. Das Segment Diagnosis & Treatment erreichte einen Umsatz von 3,162 Mrd. (+5 %) sowie ein Ebit von 154 Mio. (+27,3 %), wodurch die Marge von 4,0 auf 4,9 Prozent wuchs. 1,5 Mrd. Euro des Umsatzes steuerte das Segment Connected Care & Health Informatics bei (+3 %). Das Ebit brach von 57 Mio. auf 4 Mio. ein, die Marge von 3,9 auf 0,3 Prozent. Sonstige Healthtech schrumpfte auf 188 Mio. Euro (-9,6 %). Der Ebit-Verlust wuchs weiter auf 49 Mio. (+81 %).

### **34. Bessere Marge bei Smith & Nephew**

Dank eines Zugewinns von 16 Prozent beim operativen Gewinn auf 414 Mio. Pfund hat Smith & Nephew Plc die Marge von 15,3 auf 17,7 Prozent verbessern können. Aufgrund von Wechselkurseinflüssen und der Veräußerung des Gynäkologie-Geschäfts im Jahr 2018 stagnierte der Umsatz bei 2,336 Mrd. Pfund (+0,3 %). In den Wachstumsmärkten ist man wieder zu einem zweistelligen Plus zurückgekehrt: 377 Mio. (+13 %). In den USA gaben die Erlöse leicht nach auf 1,137 Mrd. (-1 %) und in den anderen etablierten Märkten auf 822 Mio. (-3 %). Die Umsätze der Sparten: Sports Medicine, Trauma & Sonstiges 946 Mio. (-1 %), Reconstruction 792 Mio. (+2 %), Moderne Wundversorgung 598 Mio. (+0,5 %).

### **35. Aufgrund von Völker-Verkauf weniger Gewinn bei Hill-Rom**

Hill-Rom Holdings Inc. hat in den abgelaufenen neun Monaten des Bilanzjahres 2016/17 (30.9.) 2,005 Mrd. Dollar (+2,9 %) umgesetzt. Während Produkt-Verkauf und Service auf 1,715 Mrd. (+3,9 %) zulegten, ging das Mietgeschäft auf 291 Mio. (-2,7 %) zurück. Patient Support Systems stagnierte bei 1,053 Mrd. (-0,2 %), Front Line Care (Welch Allyn, Respiratory Care, Mortara Instrument) legte auf 640 Mio. (+7 %) und Surgical Solutions auf 313 Mio. (+5,6 %) zu. Der Gewinn sank um 11,5 Prozent auf 63 Mio. in neun Monaten und von 45 Mio. im dritten Quartal. Darin spiegeln sich u. a. die Sonderabschreibungen im Zusammenhang mit dem Verkauf des deutschen Bettenherstellers Völker wider. Im dritten Quartal verteilten sich die Erlöse auf USA 471 Mio. (+4 %) und internationale Märkte 218 Mio. (+7 %).

### **36. Operativer Gewinn von 3M Healthcare sinkt**

Im ersten Halbjahr hat der Mischkonzern 3M in seiner Healthcare-Sparte 2,863 Mrd. Dollar (+2,1 %) umgesetzt und einen operativen Gewinn von 846 Mio. Dollar (-7,9 %) verbucht.

### **37. Umsatzrückgang bei Linde Healthcare**

Aufgrund fortgesetzter Preisreduzierungen im Zuge staatlicher Ausschreibungen ist der Umsatz im Healthcare-Geschäft von Linde im ersten Halbjahr auf vergleichbarer Basis um 11,8 Prozent auf 1,719 Mrd. Euro (Vj. 1,949 Mrd.) zurückgegangen. Bereinigt um den Umsatzbeitrag von American HomePatient und den Verkauf der Tochtergesellschaften von Lincare betrug der Rückgang 7,7 Prozent.

### **38. Air Liquide steigert Healthcare-Umsatz um 16,5 Prozent**

Im ersten Halbjahr kletterte der Healthcare-Umsatz von Air Liquide um 16,5 Prozent auf 1,69 Mrd. Euro. Auf vergleichbarer Basis wäre es ein Plus von 4,5 Prozent gewesen. Auf Europa entfielen 1,18 Mrd. (+4,2 %). In Amerika ging es ebenfalls um 4,2 Prozent auf 425 Mio. Euro aufwärts. In Kanada und Südamerika gab es ein solides Wachstum im Homecare-Sektor. In der Region Asien-Pazifik kam Healthcare auf einen Umsatz von 102 Mio. Euro.

### **39. C. R. Bard mit Plus bei Umsatz und Gewinn**

C. R. Bard Inc. hat für die im vierten Quartal angepeilte Fusion mit Becton Dickinson im ersten Halbjahr eine gute Basis gelegt: Der Gewinn wuchs auf 318 Mio. Dollar (+15,4 %) und der Umsatz auf 1,919 Mrd. (+6 %). Bei allen Sparten ging es aufwärts: Vaskular 534 Mio. (+8 %), Urologie 479 Mio. (+5 %), Onkologie 522 Mio. (+6 %), Spezial-Chirurgie 335 Mio. (+8 %) sowie Sonstiges 49 Mio. (+1 %). Im zweiten Quartal trugen die USA 660 Mio. (+4 %) und internationale Märkte 320 Mio. (+7 %) zum Umsatz von 980 Mio. (+5 %) bei.

#### **40. Grünes Licht für Steelco-Übernahme durch Miele**

Miele kündigte im Juni an, die Mehrheit an der italienischen Fa. Steelco übernehmen zu wollen (MTD-Instant 24. KW berichtete). Nun gaben auch die Kartellbehörden grünes Licht. Beide Unternehmen sind Hersteller von Reinigungs-, Desinfektions- und Sterilisationsgeräten. Steelco machte 2016 mit 400 Mitarbeitern einen Umsatz von 71 Mio. Euro. Der Medizintechnik-Umsatz von Miele Professional liegt bei rund 180 Mio. Euro. Die Unternehmen agieren künftig arbeitsteilig. Steelco übernimmt das Projektgeschäft zur Planung und Ausstattung der zentralen Sterilgutversorgung (ZSVA) von Kliniken, Miele konzentriert sich auf Praxen und Labore.

#### **41. Neue Geschäftsführung bei Meyra**

Das Unternehmen Meyra, Kalletal-Kalldorf, hat zum 1. August 2017 Frank B. McDowell und Friedrich Kottmeier in die Geschäftsleitung berufen. McDowell ist seit Juni 2016 bei Meyra und hat in der Position des Verkaufs- und Marketing-Leiters DACH das Unternehmen vertriebsseitig reorganisiert. Kottmeier hat über viele Jahre hinweg die Bereiche Einkauf, Produktion und Logistik optimiert. Michal Perner, Vize-Präsident der Unternehmensgruppe, wird sich künftig verstärkt um die Strategie und Geschäftsentwicklung in der Muttergesellschaft Medort kümmern.